

# Kirchliches Amtsblatt

## für Mecklenburg-Schwerin

### Jahrgang 1934

---

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 17. Januar 1934.

---

#### Inhalt:

##### I. Bekanntmachungen:

- 2) Texte für Buß- und Bettage des Jahres 1934.
- 3) Landesverband der evangelisch-luth. Kirchenschöre Mecklenburgs.
- 4) Kirchliche Aufbauwoche.
- 5) Pfarrveranschlagungen.
- 6) Beflagung kirchlicher Gebäude.
- 7) Organistenprüfung.
- 8) Kollekte für Volksmission.
- 9) Kinderzuschläge.
- 10) bis 12) Schriften.
- 13) und 14) Geschenke.

##### II. Personalien: 15).

---

#### I. Bekanntmachungen.

- 2) G.-Nr. I. 4206.

Texte für die Buß- und Bettage des Jahres 1934.

1. **Buß- und Betttag in den Fasten, den 23. Februar.**  
 Jes. 42, 1—8: Siehe, das ist mein Knecht — den Götzen.  
 Joh. 8, 21—31: Da sprach Jesus — viele an ihn.  
 Röm. 5, 8—11: Darum preiset Gott — empfangen haben.
2. **Karfreitag, 30. März.**  
 Wahlfreie Texte über Jesu Tod und Begräbnis.
3. **Betttag vor der Ernte, den 1. Juli.**  
 5. Mos. 32, 1—7: Merkt auf — dir's sagen.  
 Joh. 4, 34: Jesus spricht — sein Werk.  
 Apg. 14, 17: (Gott) hat sich nicht unbezeugt — Freude.

## 4. Buß- und Betttag am Schluß des Kirchenjahres, den 21. November.

Jer. 5, 3: Herr, deine Augen — nicht befehren.

Luf. 13, 6—9: Er sagte ihnen — darnach ab.

Röm. 11, 22: Schaue die Güte — abgehauen werden.

Schwerin, den 27. Dezember 1933.

Der Oberkirchenrat.

D. G o e s c h.

## 3) G.-Nr. I. 22.

## Landesverband der evang.-luth. Kirchenchöre Mecklenburgs.

Nach Bekanntgabe der Satzungen des Reichsverbandes der evang. Kirchenchöre hat der bisherige Vorstand des ev.-luth. Kirchengesang-Vereins für Mecklenburg seine Ämter niedergelegt. Als vorläufiger Landesobmann ist der Pfarrorganist Th. Klupsch, Güstrow, gewählt worden unter Vorbehalt seiner Bestätigung durch die Vertreterversammlung. Er hat zu seinem Geschäftsführer den Domorganisten Fr. Meyer, Güstrow, ernannt. Als liturgischen Sachbearbeiter entsendet der Oberkirchenrat den Pastor Werner, Schwerin, in die Landesleitung.

Der Reichsverband hat gemäß § 2 Abs. 3 der Satzung Richtlinien für den Aufbau der Landesverbände erlassen. Danach wird der Landesverband evang.-luth. Kirchenchöre Mecklenburgs ein Zwangsverband, dem sich alle Kirchenchöre einzuordnen haben.

Um einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Kirchenmusik zu gewinnen, ersucht der Oberkirchenrat um sofortige Auskunft gemäß dem nachstehenden Schema an Herrn Pfarrorganist Klupsch in Güstrow, Werderstraße 5, Tel. 2593.

- a) Name der Gemeinde.
- b) Namen des Pastors, Organisten und Kantors.
- c) Hat der Organist bereits an einer besonderen Schulung teilgenommen, wann und unter wessen Leitung? (Singwoche, Orgeltagung, Chorschulung usw.)
- d) Ist ein Kirchenchor vorhanden?
- e) Wieviel Mitglieder zählt dieser?
- f) Name des Vorsitzenden und des Dirigenten.
- g) Ist der Chor bereits einer anderen, bzw. welcher Vereinigung, angeschlossen?
- h) Ist ein Kinderchor vorhanden?
- i) Welches Notenmaterial wurde in den letzten Jahren benutzt? (Chorsammlungen, Notenhefte oder Blätter?)
- k) Nach welcher Richtung und in welcher Art soll eine kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde angestrebt werden?

Nach Mitteilung des Reichsobmanns, Oberlandeskirchenrats Dr. Mährenholz, ist die Anordnung des Beauftragten für das Chorwesen, Professors Stein, über die Eingliederung von Chören vielfach dahin mißverstanden worden, als ob nun sämtliche Kirchenchöre sich dem „Reichsverbande der gemischten Chöre“ anzuschließen hätten. Vereinzelt sind bereits entsprechende Aufforderungen an Kirchenchöre ergangen. Von dieser Maßnahme sind die Kirchenchöre jedoch nicht be-

troffen, die vielmehr allein im Reichsverband evangelischer Kirchenchöre und dessen Landesverbänden organisiert sind.

Die Einberufung einer Vertreterversammlung wird in nächster Zeit erfolgen und rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Schwerin, den 4. Januar 1934.

**Der Oberkirchenrat.**

D. G o e s c h.

4) G.-Nr. I. 16.

### **Kirchliche Aufbauwoche.**

I. Die Geschäftsstelle für Volksmission bereitet zurzeit eine zweite kirchliche Aufbauwoche vor. Sie soll in der Propstei Gadebusch vom 1. bis 4. Februar durchgeführt werden. Eine Aufforderung zur Mitarbeit ist ergangen, ergeht aber heute noch einmal an alle Amtsbrüder der Landeskirche. Zusagen sofort erbeten.

Die vorbereitende Besprechung der Mitarbeiter wird verschoben, sie findet nicht am 10., sondern am Dienstag, dem 16. Januar, statt. Ort: Christliches Vereinshaus, Zeit: 3 Uhr. Bedingung für die Mitarbeit ist, daß die Mitarbeiter nicht für irgendeine kirchenpolitische Gruppe werben, sondern ihren volksmissionarischen Dienst allein in der Verkündigung des Evangeliums sehen.

II. Die Geschäftsstelle für Volksmission hat sich zu ihrem Bedauern entschließen müssen, den Lesezirkel eingehen zu lassen, da er für die Geschäftsstelle äußerst unrentabel ist. Einige der bisher im Umlauf befindlichen Zeitschriften werden von der Volksmission in einem Exemplar weiter gehalten und werden auf Wunsch den Amtsbrüdern gerne zugestellt.

Schwerin, den 3. Januar 1934.

**Der Oberkirchenrat.**

D. G o e s c h.

5) G.-Nr. I. 4222.

### **Pfarrveranschlagungen.**

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Abrechnungsverfahrens, vor allem aber zur Vermeidung zeitraubender Rückfragen, ersucht der Oberkirchenrat die Herren Pastoren dringlichst, sich bei der Aufstellung ihrer Veranschlagungen der größten Sorgfalt zu befleißigen und alle Abweichungen von der Vorveranschlagung in einer Anlage besonders zu begründen.

Schwerin, den 30. Dezember 1933.

**Der Oberkirchenrat.**

D. G o e s c h.

6) G.-Nr. /45/ II. 8s.

**Beflaggung kirchlicher Gebäude.**

Auf Veranlassung der Reichskirchenregierung wird hierdurch entsprechend dem Vorgehen des Reiches angeordnet, daß am Neujahrstage und am Reichsgründungstage (18. Januar) jeden Jahres die Kirchen und die kirchlichen Gebäude zu beflaggen sind. Neben der Kirchenfahne und den Hoheitszeichen des Reichs, Schwarz-Weiß-Rot und Hakenkreuzfahne, kann auch noch die Landesfahne gezeigt werden.

Schwerin, den 29. Dezember 1933.

**Der Oberkirchenrat.**

L e m k e.

7) G.-Nr. I 12.

**Organistenprüfung.**

Die landeskirchliche Organistenprüfung in Schwerin haben am 8. und 9. Dezember 1933 bestanden:

1. Hilfslehrer Erdmann aus Gr. Trebbow,
2. Seminarist Ebers aus Rostock,
3. Fräulein Marie Holz aus Friedland,
4. Frau Renate Meyer, geb. Weicker, aus Neukloster,
5. Fräulein Magdalene von Raven aus Thellow,
6. Fräulein Else Stechel aus Rostock,
7. Lehrer Stutz aus Gr. Trebbow,
8. Fräulein Elisabeth Wolgast aus Wittstodt.

Den unter 1, 3, 4, 6 und 8 Aufgeführten konnte die Befähigung für erhöhte Anforderungen zuerkannt werden.

Schwerin, den 3. Januar 1934.

**Der Oberkirchenrat.**

D. G o e s c h.

8) G.-Nr. I. 15.

**Kollekte für Volksmission.**

Die finanzielle Not der Volksmission zwingt den Oberkirchenrat, in die Kollektenliste für das erste Vierteljahr 1934, vgl. Kirchliches Amtsblatt 1933/30 S. 255, noch eine obligatorische Kollekte für Volksmission einzuschalten, die am Sonntag, **Seragesimae**, dem 4. Februar, zu halten ist mit eindringlicher Empfehlung an die Gemeinden. Ertrag tunlichst umgehend an die Geschäftsstelle für Volksmission in Schwerin (Pastor Nath), Postfach Hamburg Nr. 200 02.

Schwerin, den 4. Januar 1934.

**Der Oberkirchenrat.**

D. G o e s c h.

9) G.-Nr. I. 21.

**Kinderzuschläge.**

Der Oberkirchenrat nimmt Veranlassung, auf die Verfügung vom 27. September 1933 — G.-Nr. I 3579 — im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 24 von 1933 Seite 205, betr. die Zahlung von Kinderzuschlag während der Teilnahme an dem Werthaltjahr, erinnernd hinzuweisen.

Schwerin, den 4. Januar 1934.

**Der Oberkirchenrat.**

D. G o e s c h.

10) G.-Nr. I. 6.

**Schriften.**

**Luthertum.** Unter Mitwirkung von D. Dr. Simon Schöffel, Landesbischof in Hamburg; Dr. Hans Meiser, Landesbischof in München; D. Dr. Werner Clert, o. Professor in Erlangen; D. Paul Althaus, o. Professor in Erlangen; D. August Marahrens, Landesbischof in Hannover. Herausgegeben von D. Johannes Bergdolt, Studienprofessor in Würzburg. Neue Folge der „Neuen Kirchlichen Zeitschrift“. U. Veichertsche Verlagsbuchhandlung, Leipzig E. 1, Königstraße 17. Studienprofessor D. Bergdolt, Würzburg, Hoffstraße 7.

Die Zeitschrift „Luthertum“ sieht in einer Zeit des Aufbruchs unseres Volkes ihre Aufgabe darin, aller auf dem festen Grunde des lutherischen Bekenntnisses geschehenden theologischen Arbeit als Sammelort zu dienen, von der klaren Besinnung auf das Luthertum aus der Kirche zur inneren Gesundheit zu verhelfen, die ökumenische Verbindung mit dem Weltluthertum festzuhalten und zu pflegen.

Monatlich erscheint ein Heft im Umfang von 2 Bogen. Bezugspreis vierteljährlich 1,50 M, dazu 0,25 M Porto bei direkter Zusendung. Einzelheft 0,60 M. Probeheft kostenlos. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung, sowie der Verlag entgegen.

**Theologie der Gegenwart.** Herausgegeben von Oberstudiendirektor Schulrat D. Otto Eberhard in Berlin-Hohenneuendorf; Professor D. E. Eichrodt in Basel; Geh. Konsistorialrat Professor D. Dr. Georg Grönmacher in Münster i. W.; Professor D. G. Heinzelmann in Halle; Professor D. Dr. Hans Preuß in Erlangen; Privatdozent Lic. Dr. Rost in Berlin; Professor D. H. W. Schomerus in Halle; Professor D. Hermann Strathmann in Erlangen; Privatdozent Lic. Dr. W. Trillhaas in Erlangen. Bezugspreis vierteljährlich 0,75 M, dazu 0,20 M Porto bei direkter Zusendung. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung, jede Postanstalt sowie der Verlag entgegen. U. Veichertsche Verlagsbuchhandlung. D. Werner Scholl, Leipzig.

Auf die literarische Beilage „Theologie der Gegenwart“ möchten wir noch besonders hinweisen.

Der im Amt stehende vielbeschäftigte Geistliche hat meist gar nicht die Zeit, sich über die Neuerscheinungen der theologischen Wissenschaft zu orientieren. Er bedarf eines Führers und als solcher ist die „Theologie der Gegenwart“ zu bezeichnen. Sie bespricht in zusammenhängender Weise und vollständigen Artikeln die

wichtigsten Erscheinungen der Theologie und ihrer Nebengebiete. Größere und besonders wichtige Bücher erfahren eine eingehende Besprechung.

Allen, die im steten Zusammenhang mit dem geistigen Leben und wissenschaftlichen Schaffen bleiben wollen, empfehlen wir diese Zeitschrift. Der Preis ist niedrig. Das Heft „Praktische Theologie“ wird ab 1934 von Herrn Privatdozent Lic. Dr. W. Trillhaas, Erlangen, bearbeitet.

Schwerin, den 2. Januar 1934.

11) G.-Nr. / 17 / II. 37 g 1.

**Christoterpe.** 100. Jahrgang. Ein Jahrbuch für das deutsche Haus. Be- gründet 1833 von Albert Knapp. Neu herausgegeben 1880 von Rudolf Kögel, Emil Frommel und Wilhelm Baur. Mit zwei Bildern. 3,50 M. Halle (Saale), C. Ed. Müller's Verlag (Paul Seiler).

Auf 100 Jahre kann die Christoterpe zurückblicken! Das ist ein Ereignis für jeden Bücherfreund und für alle christlichen und deutschen Kreise. Die Reichhaltigkeit der ersten Jahrgänge und die vornehme Ausstattung sind noch jetzt vor- bildlich. Näheres über Albert Knapps Person verdanken wir dem Beitrag seines ältesten Enkels. Ein gutes Bild ist hinzugegeben. „Adolf Hitler als Vorbild“ ist von Dr. Friedrich Wieneke vorangestellt.

Orientierende Aufsätze über die kirchliche Lage, Rassengesundung von Dr. O. Kleinschmidt, das zu wenig beachtete evangelische Deutschtum im Ausland von Pastor Gerhard May in Jugoslawien, Blicke in die Tätigkeit des Missionsarztes Dr. Vortisch (früher in China), wechseln mit gutgewählten Erzählungen und Ge- dichten von Graf von der Schulenburg, Frieda von Oppeln, Helene Christaller u. a.

Die Ausstattung, Schwarz-Weiß-Rot mit Hakenkreuz und Christuskreuz, ist der Zeit angepaßt. Möge der Jubiläumsband in viele deutsche Familien Ein- gang finden!

Schwerin, den 2. Januar 1934.

12) G.-Nr. I. 4236.

**Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament.** Herausgegeben von Gerhard Kittel. Verlag von W. Kohlhammer, Stuttgart. Band II, Lieferungen 1 (Oktober) und 2 (Dezember 1933), im Subskriptionspreis je 2,90 M. Daimon— dia; dia--diatheke.

Der Oberkirchenrat verweist auf seine wiederholten anerkennenden und emp- fehlenden Besprechungen dieses für die theologische Arbeit unentbehrlichen Liefere- rungswerkes.

Schwerin, den 30. Dezember 1933.

13) G.-Nr. / 28 / Burow, Bauten.

### Geschenke.

Der Kirche in Burow wurde zu ihrem 60jährigen Jubiläum ein Teppich in den Altar und ein Teppich vor demselben von den Kindern des verstorbenen Kirchenrates Preß, Burow, überreicht durch Pastor Preß, Rehna.

Schwerin, den 28. Dezember 1933.

14) G.-Nr. / 22 / Marnitz, Geschenke.

Der Gemeinde Marnitz sind von ungenannten Geberinnen kürzlich zwei Altardecken als Dank für Gebetsanhörung und eine Lutherstatue geschenkt worden.

Schwerin, den 28. Dezember 1933.

## II. Personalien.

15) G.-Nr. / 346 / Wittenburg, Pred.

Dem Pastor Schönrock, Bülow, ist die Solitärpräsentation für die 2. Pfarre in Wittenburg verliehen worden.

Schwerin, den 3. Januar 1934.

---

Das kirchliche Amtsblatt, Jahrgang 1933, enthält Nummern 1—30.

Seite 10

(leer)